



## Mit Fusion zwischen Rijeka banka und Erste Steiermärkische Bank entsteht drittgrößte Bank Kroatiens

---

Im ersten Halbjahr 2003 wird in Kroatien eine neue, starke Bankengruppe entstehen: Die Kräfte der Rijeka banka d.d. und der Erste und Steiermärkische Bank werden ab diesem Datum gebündelt. Dies haben die zuständigen Gremien der beiden Banken dieser Tage beschlossen.

Die Fusion der beiden Banken soll in erster Linie den Kunden Vorteile bringen, aber auch Synergien nutzbar machen, die es der neuen Bank erlaubt, profitabler zu wirtschaften sowie schneller und flexibler auf Marktgegebenheiten zu reagieren. Für die Kunden wird dies verkürzte Entscheidungen - zum Beispiel bei der Kreditvergabe - sowie eine umfangreichere Produktpalette bedeuten, die es der neuen Bank auch ermöglichen wird, ihren Marktanteil im kroatischen Markt weiter auszubauen.

Die Fusion kann nur dann gelingen, wenn gleichzeitig auch die Mitarbeiter der beiden Banken die Notwendigkeit dieses Schrittes erkennen. Dies wurde gestern in einer Mitarbeiterveranstaltung der Rijeka banka dargelegt. Dabei ging es in erster Linie darum zu erklären, dass die Fusion in einem partnerschaftlichen Prozess ablaufen wird, indem in größtmöglichem Umfang auf die Interessen der Mitarbeiter Rücksicht genommen werden wird. Das bedeutet auch, dass die Entscheidungszentren der fusionierten Bank zwischen Zagreb und Rijeka aufgeteilt werden.

Um all diese Punkte sicherzustellen, wird in den kommenden Wochen ein Fusionsprojekt gestartet. Mitglieder der Entscheidungsgremien werden Manager beider Banken sein, die in der Folge gemeinsam sämtliche Details der Zusammenlegung ausarbeiten werden. Aus diesem Grund können heute weder Details zum neuen Namen der Bank noch über mögliche Einsparungen bei der Mitarbeiterzahl bekannt gegeben werden. Der Prozess der Fusion wird aber für alle Beteiligten transparent ablaufen, und die Bank wird laufend über getroffenen Entscheidungen informieren.

Mit der fusionierten Bank entsteht das drittgrößte Finanzinstitut am kroatischen Markt, das rd. 600.000 Kunden, ein Einlagevolumen von Mrd 13,6 HRK, eine Bilanzsumme von Mrd 8,9 HRK sowie 112 Filialen und einen Marktanteil von rd. 10% aufweisen wird.